



Theaterkollektiv pulk fiktion



| kontakt | theaterkollektiv pulk fiktion |

| Hannah Biedermann & Eva von Schweinitz | Hochstandenstr. 26 | 50674 Köln |
| tel 0176 24323481 |

| info@pulk-fiktion.de | www.pulk-fiktion.de |

Efraims Töchter

„Eine ungewöhnlich differenzierte Auseinandersetzung mit den Problemen des Erwachsenwerdens (...), mitreißend, anrührend, urkomisch.“ (Hildesheimer AZ)



Drei Schauspielerinnen machen sich die Welt, wie sie ihnen gefällt. Losreiten, Kuchenbacken, die eigene Bude einrichten!

Eine Filmheldin inspiriert, auf die Suche zu gehen, nach eigenen Abenteuern und Geschichten über Mut und Angst. Es geht um das, was man sein kann und will, als Mädchen, als Kind, als Mensch.

Wie ist es, wenn man keinen Koffer voll Gold hat und nicht die Kraft Pferde zu stemmen, aber trotzdem frei sein will, das zu tun, was man mag. Und wie ist es, wenn man beides hat, aber dafür keine Eltern, die für einen da sind und einen trösten, wenn man traurig ist?

Ein Stück mit Video und Live-Musik für alle ab 10 Jahren.

Autor: Ensemble

Regie: Hannah Biedermann

Spiel: Manuela Neudegger, Silvie Marks, Stefanie Mrachacz

Dramaturgie/Sounddesign: Eva von Schweinitz

Musikalische Leitung: Nele Jeromin

Video: Alexander Rechberg

Bühne/Kostüm: Hanne Lauch

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren und Erwachsene

Spieldauer: 60 Minuten

Anzahl der Mitwirkenden: 3D, 1T

Uraufführung: 11.09.2009

Rechte: Beim Theater erfragen

Das Stück entstand als Koproduktion mit dem Theater Marabu aus Bonn.

Eine junge, freche Inszenierung über das Starksein und das Schwäche zeigen. Es geht um das Sehnen nach Freiheit, Regellosigkeit und Chaos sowie die Sehnsucht nach Geborgenheit, Schutz und Liebe. Die Kunstfigur Pippi Langstrumpf ist Spielanlass, Spielvorlage und Spielteppich; Heldin und Antiheldin, Mitspielerin und Gegenspielerin. Pippi dient als Mutmacher, doch hilft bei Angst nur Annika.

Drei Schauspielerinnen nähern sich der Figur auf eigene Weise, setzen sich humor- und kraftvoll mit Mädchenbildern, Kindheitsmustern und ihrem Weg ins Erwachsenwerden auseinander. Sie treten mit Pippi im Fernseher ins Zwiegespräch und synchronisieren den Film neu. Sie singen, spielen E-Gitarre, sie tanzen, sprechen mit Kuschtieren und spielen slapstickartig anmutende Einbrecher. „*Efraims Töchter*“ ist ein lautes und leises, unterhaltsames und witziges, spannendes und ernsthaftes Kindertheaterstück.

Eingeladen zum:

- SPURENSUCHE 2010

- Kultursommer Rheinland-Pfalz 2010

- westwind - 26. Kinder- und Jugendtheatertreffen NRW

- SPIELARTEN 2010

- Nominiert für das 11. Deutsche Kinder- und Jugendtheater-Treffen

pulk fiktion



Die Gruppe *pulk fiktion* wurde im Herbst 2008 von Hannah Biedermann, Eva von Schweinitz, Manuela Neudegger und Alexander Rechberg gegründet. Zündfunke war die erfolgreiche Zusammenarbeit an *ein stück autokino*, dem ersten gemeinsamen Projekt.

Sie wird derzeit von Hannah Biedermann und Eva von Schweinitz geleitet.

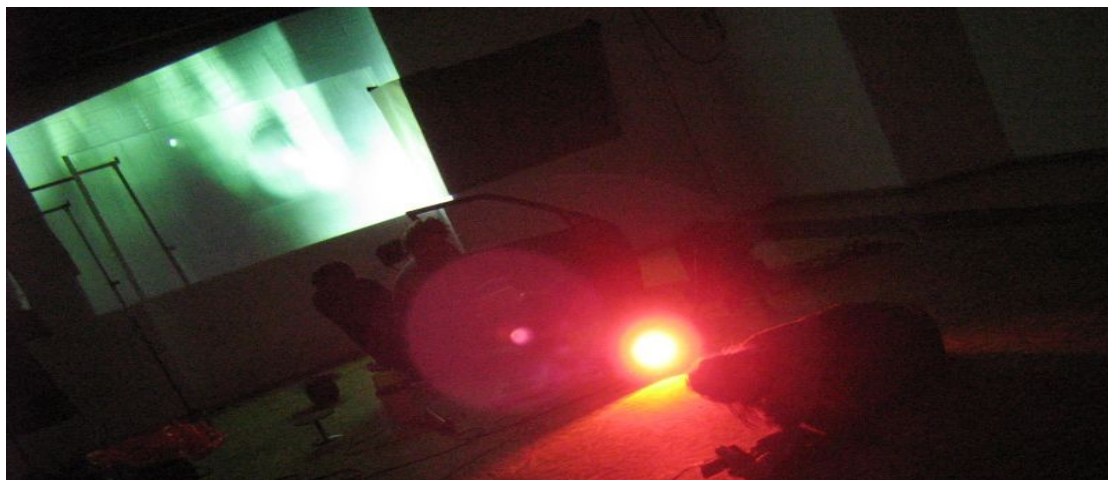
pulk fiktion versteht sich als Label, unter dessen Namen weiterhin eine Vielfalt von ästhetischen Projekten verwirklicht werden sollen. Die drei Gründungsmitglieder, die in immer anderen Funktionen jedes Projekt begleiten, sorgen für einen charakteristischen, eigenwilligen Stil und ein unverwechselbares inhaltliches Profil. GastspielerInnen und andere KünstlerInnen ergänzen und unterstützen die Projekte.

Geprägt ist die Arbeit von vor allem durch ihren interdisziplinären Ansatz und den spielerischen Umgang mit den Medien Theater, Film, Musik und auch bildender Kunst. Ziel ist es, experimentell und vielseitig nach innovativen Formen zu suchen, um in ansprechender und zeitgemäßer Weise von den Themen zu erzählen, die sie bewegen.

pulk fiktion begreift das Theater als Forum der Auseinandersetzung mit der Welt. Hier verhandeln, streiten und kämpfen die einzelnen Gruppenmitglieder um ihre persönlichen Fragen, Anliegen und Ansichten und wollen im Ergebnis diese Auseinandersetzung nach Außen tragen. Die heterogene Gruppe sucht in der Differenz und der Unsicherheit ihren Weg und ihre Stärke. *pulk fiktion* will kunstvoll unbequem sein. Sie will durch eine junge, dynamische und attraktive Form ein Erlebnis schaffen, das unterhält, berührt und zugleich Fragen aufwirft. Dabei gilt ihr Interesse verstärkt dem Kinder- und Jugendtheater.

pulk fiktion ist Mitglied der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche ASSITEJ.

QuickTime™ and a decompressor are needed to see this picture.



Biografien – Künstlerische Leitung

Hannah Biedermann (Organisatorische Leitung, Regie, Schauspiel)

Geboren 1982 in Bonn, lebt und arbeitet in Köln.

Ihr Theaterleben startete sie bei der **JungenBühneBonn**, wo sie an fünf Eigenproduktionen beteiligt war, von denen zwei unter anderem auf dem **Jugendtheatertreffen Berlin** und dem **Bundestreffen Jugendclubs an Theatern** eingeladen waren. Von 2003 – 2005 besuchte sie die Schauspielschule **schule des theaters** vom **theater der keller** in Köln. Seit 2005 studiert sie den Diplomstudiengang Szenische Künste an der **Universität Hildesheim**. Dort leitete sie über zwei Jahre die Behindertentheatergruppe **HOWEI**. 2007 und 2008 war sie Jurorin beim **Bundestreffen Jugendclubs an Theatern**. Als Stipendiatin des Programms **Young Europe** vom **Augenblick mal! 2007** und des Programms **Next Generation** vom **Kinder- und Jugendtheatertreffen NRW 2009** baute sie ihre Kenntnisse und Kontakte im Kinder- und Jugendtheaterbereich aus.

Während ihres Studiums arbeitete sie mit den Gruppen **Kompanie Fein & Köstlich** (Ein Leichenschmauss, 2006), **Meet Roy** (Der Tod liegt in der Sonne und bräunt sich, 2007) und **theater supervision/theater notchnoi patrol** (Wir machen jeden Tag und zwar in jeder Hinsicht immer mehr Fortschritte, 2008). Sie war dort als Spielerin sowie in konzeptioneller Hinsicht beteiligt. In diversen universitären Projekten (z.B. Realizing Hildesheim, Jenseits von Heinde, Übersturm und Zwang) erprobte sie die medialen Möglichkeiten im Theaterkontext. Seit Herbst 2009 spielt sie bei **Theater Marabu** in **Wir alle für immer zusammen. ein stück autokino** hat sie als Spielerin mit entwickelt. 2009 entstand **pulk fiktions** zweites Stück, **Efraims Töchter**, unter ihrer Leitung.

Eva von Schweinitz (Regie, Dramaturgie, Kamera, Sounddesign)

Geboren 1983 in Bonn. Studierte Film mit Schwerpunkt Drehbuch an der **Internationalen Filmschule Köln**, die sie 2007 mit dem Bachelor of Arts abschloss. Vier ihrer Drehbücher wurden als Kurzfilme realisiert, von denen drei an die Fernsehsender **arte** bzw. **br** verkauft wurden. **kurz vor sechs** (2005), ein kurzer experimenteller Dokumentarfilm, bei dem sie Regie und Kamera führte, wurde für den **Deutschen Nachwuchsfilmpreis 2006** nominiert. Zwischen 2002 und 2005 war sie als Mitglied der **JungenBühneBonn** an vier Eigenproduktionen beteiligt (zwei davon eingeladen zum **Bundestreffen Jugendclubs an Theatern**), in denen sie erst als Darstellerin (**nachtgestalten, gate lounge, kontaktbar**) und später als Live-Kamerafrau auf der Bühne mitwirkte (**täglich seife**).

2007 führte sie Regie bei **ein stück autokino**, das sie in enger Zusammenarbeit mit dem Ensemble entwickelte. Im Prozess nahm sie auch die Rolle der Live-Kamerafrau wieder auf. In der jüngsten **pulk fiktion** Produktion **Efraims Töchter** hat sie das Sounddesign und die Dramaturgie übernommen.

Als freiberuflich Tätige im Bereich Theater und Film lebt und arbeitet sie seit 2008 teils in New York und teils in Deutschland. Sie tourt international mit der Theatergruppe **Elevator Repair Service**, bei deren Produktion **The Sound and the Fury, (April 7th, 1928)** sie für die Projektionen verantwortlich ist. Weiterhin arbeitete sie mit **Street Pictures** (Video Design), **Superhero Clubhouse** (Sounddesign) und **Collapsable Giraffe** (Performance / Produktions-Assistenz). Für die Retrospektive von **Marina Abramovic** im **MoMA** schnitt sie ein 30-stündiges Audio-Stück.